

Die Brücke



Gemeindebrief

Der evangelischen
Kirchengemeinde
Atzenweiler

Mit den Teilgemeinden
Bodnegg
Grünkraut
Waldburg



Ausgabe 123
April - Juli 2015

INHALT

Zur Besinnung	2
Konfirmanden 2015	4
KiWi	4
Aktive Gemeinde	5
Kirchengemeinderat	6
Feste und Bräuche	7
Gottesdiensttermine	8
Termine	10
Nachrichten aus Vogt	11
Freud und Leid	12
Kontakt	15
Konzerthinweis	16
Evg. Oberschwabentag	16
Impressum	16

Gottes Menschenfreundlichkeit

„Freundschaft ist das Beste im Leben.“ „Einen guten Freund erkennt man von weitem.“ „Freunde sind der größte Schatz.“ „Gemeinsam sind wir stark.“ „Freunde gibt es überall.“ „Freundschaft besteht zwar aus mehreren Körpern, aber aus einer Seele.“ „Wer freundlich ist, kommt weiter.“ Sätze wie diese haben die Konfis unserer Gemeinde bei der Beschäftigung mit dem Thema Freundschaft geprägt und brachten damit zum Ausdruck, welche wichtige Rolle Freundschaft für ihr Leben spielt. Es war zu Beginn der Passionszeit und mir ging beim Gedanken an Passion und an Ostern neu die Bedeutung von Gottes Menschenfreundlichkeit auf.

Im Leben des Menschensohnes Jesus von Nazareth hat Gott sich als großer Menschenfreund erwiesen - besonders solcher Menschen, denen andere nicht gerade freundlich gesonnen waren: Kranke, Getriebene, Gescheiterte. Sie fanden in Jesus einen wirklichen Freund für ihr Leben. Und dieses war oft nicht als ein erfolgreiches oder gelungenes zu bezeichnen. Eher als ein ganz „diesseitiges“ - mit Aufgaben, Fragen, Erfolgen und Misserfolgen, Erfahrungen und Ratlosigkeit ...

In der Reaktion derer, die etwas zu sagen hatten und die sich das Sagenhaben nicht aus der Hand nehmen lassen wollten, führte Jesu Menschenfreundlichkeit allerdings zu äußerster Feindschaft und brachte Gott selbst bis an den Rand der Verzweiflung und des Scheiterns. Ausgestoßen, verurteilt und verzweifelt ruft der sterbende Gottessohn am Kreuz: „Warum hast du mich verlassen?“. Aber eben auch: „In deine Hände befehle ich meinen Geist.“

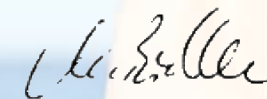
Drei Tage später, die erschreckten Jünger hatten sich in ihrer Angst und Verzweiflung vergraben und versteckt, erkannten sie im Geschenk des Ostererlebnisses, dass die Menschenfreundlichkeit Gottes gerade in der Hingabe und durch die Auferstehung Jesu den Sieg davongetragen hatte über Feindschaft, Gewalt, Leid, Angst und Verzweiflung, ja über die zerstörende Macht des Todes.

Dieser Glaube gab ihnen Mut, Vertrauen und Hoffnung und führte sie wieder ins Leben zurück. Sie wurden zu Zeugen des lebendigen Gottes und seiner Menschenfreundlichkeit mitten im diesseitigen Leben.

So wie die Dinge der Welt stehen, muss man leider sagen: wir Menschen leiden noch immer an der Diesseitigkeit, an anderen und an uns selbst - und Gott leidet um ein Vielfaches mehr! Vielleicht würden wir uns, ähnlich wie die Jünger damals, manchmal auch gerne vergraben und verstecken - jedenfalls geht es mir so und wahrscheinlich bin ich damit nicht der Einzige.

Gottes Menschenfreundlichkeit versteht das gut, davon bin ich überzeugt. Aber gerade deshalb ruft sie uns mit der Botschaft von Passion und Ostern auch immer wieder heraus aus den Höhlen unserer Verzagtheiten und Verhärtungen.

Dietrich Bonhoeffer, der im Alter von 39 Jahren wenige Tage vor dem Ende des zweiten Weltkrieges am 9. April 1945 im Konzentrationslager Flossenbürg noch umgebracht wurde, schrieb davon, dass man nur in der ganzen Hinwendung zum Leben glauben lernen könne. Er erklärte: Dies nenne ich Diesseitigkeit, nämlich in der Fülle der Aufgaben, Fragen, Erfolge und Misserfolge, Erfahrungen und Ratlosigkeit leben, - dann wirft man sich Gott ganz in die Arme, dann nimmt man nicht mehr die eigenen Leiden, sondern das Leiden Gottes in der Welt ernst. (...) und ich denke, das ist Glaube (...) und so wird man ein Mensch, ein Christ.



Ihr Manfred Bürkle



Konfirmanden 2015

Über die Zeit des gemeinsamen Erlebens und Lernens im Unterricht und bei verschiedenen Gemeindeveranstaltungen ist die Konfigruppe zu einer Gemeinschaft mit einem fröhlich-freundschaftlich Gruppengefühl zusammengewachsen. Wir haben viel Schönes miteinander erlebt, Tischkicker und Tischtennisplatte im Gemeindesaal gehörten bei jeder Gruppenstunde dazu. Aber auch beim Kennenlernen der Psalmen im Gesangbuch und diese zusammen zu beten, beim Austauschen über wichtige Dinge unseres Glaubens, Diskutieren und Überlegen, beim gemeinsamen Feiern in den Gottesdiensten waren die Konfis mit munterer Beteiligung und Engagement dabei. Mit Kreativität und Elan wurden u.a. Plakate zum Thema „Freundschaft“ angefertigt, die in einem Gottesdienst zum Tragen kommen: Nicht nur unter Menschen, auch zwischen Gott und Mensch spielt das Thema Freundschaft eine große Rolle.



Beim Thema "Gebet" entstand u.a. dieses Kunstwerk

Konfirmation am 10. Mai um 10 Uhr in Atzenweiler Konfirmiert werden dieses Jahr:

Paul Diefenbach (Waldburg), Christel Eberhardt (Waldburg), Angelina Grüninger (Grünkraut), Tea Hochmann (Grünkraut), Maximilian Koch (Bodnegg), Maren Katein (Bodnegg), Bianca Schneider (Grünkraut), Luca Sebecke (Bodnegg), Thomas Shan (Schlier), Anne Stöckert (Grünkraut), Levin Wölfler (Waldburg).

Allen Konfis und ihren Familien wünschen wir ein schönes, fröhliches Konfirmationsfest und Gottes Segen für Ihren weiteren Weg.

KirchenWissen:

[Abendmahl:]

Es erinnert an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, bei dem Brot gegessen und Wein getrunken wurde. Nach lutherischer Auffassung ist Christus in Brot und Wein körperlich zugegen (Realpräsenz), während nach reformiertem Verständnis das Abendmahl lediglich als Zeichen (Symbol) der Gegenwart Gottes zu sehen ist. Inzwischen sind viele Gemeinden dazu übergegangen, Eltern auch mit ihren Kindern an den Tisch des Herrn einzuladen. Heidi Heist



Einladung Gemeindefest am Sonntag, 19. Juli 2015 ab 10.15 Uhr

Zu unserem diesjährigen Gemeindefest, in und um die Kirche, laden wir wieder alle Gemeindeglieder und Gäste sehr herzlich ein. Der Tag beginnt mit einem Familiengottesdienst. Danach gibt's Mittagessen ab ca. 11.45 Uhr, Getränkeauschank, Kaffee und Kuchen, verschiedene Angebote – ein fröhlicher und gemüthlicher Nachmittag der Gemeinschaft für Alt und Jung und mit netten Leuten.



Wir freuen uns über – und bitten Sie wieder um zahlreiche Kuchenspenden und tatkräftige Mitarbeit in ganz unterschiedlichen Aufgabenbereichen. Herzlichen Dank, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte melden Sie sich im Pfarramt – Tel: 0751-62701;
E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler@elkw.de

Kommen Sie mit nach Augsburg!

Zweitägiger Gemeindeausflug, 17. und 18. Oktober 2015, im Hinblick auf das Reformationsjubiläum 2017: „mit Melancthon auf den Spuren von Martin Luther“!

Geplant sind:

- Gemeinsame Bahnfahrt Bahn (Bayernticket ab Kisslegg)
- Übernachtung im kirchlichen Tagungshaus: Hotel am alten Park. Zentrumsnah
- verschiedene Stadtführungen
- Informationsabend zu Reformations- und Stadtgeschichte
- weitere Angebote zur freien Gestaltung (z.B. Augsburger Puppenkiste)
- Rückkehr am Sonntagnachmittag oder -abend

Kosten ca. 90,- €. Fahrt, Übernachtung und 1 Tag Vollpension (Mittagessen am Sonntag nicht gerechnet): Kostenzuschuss bei Bedarf möglich, für Familien mit Kindern bis 15 Jahren ist besondere Unterstützung vorgesehen. **Anmeldung: Bis 12. Juli 2015!**

Nähere Infos bei unseren Kirchengemeinderäten
Alexander Auffinger, Rainer Bernhardt, Friederike Meltzer.

Reformationsjubiläum 2017

Gemeinsame Sitzung der KGRs von Atzenweiler und Vogt am 25.02.2015
Pfr. Ralf Brenneke stellt vor, was die Beauftragte für das Reformationsjubiläum in
Württemberg, Fr. Kohler-Weiß, in der Pfarrdienstbesprechung Dekanat Ravensburg
vom 05.02.2015 zum Stand der Vorbereitungen mitgeteilt hat.

Insbesondere liegt ein „Ideenheft für Gemeinden“ vor, in dem

- Bausteine für das Kirchenjahr vor dem Jubiläumstag 2017 benannt und
- Vorschläge zur Gestaltung der sechs Tage vom 27.10.2017 bis 01.11.2017 unterbreitet werden

Der 31.10.2017 wird als bundesweiter Feiertag begangen.

Wie beteiligen sich unsere Gemeinden an dem Jubiläum?

- Atzenweiler kann z.B. musikalische Veranstaltungen anbieten („Christus im Klang“), Vogt z.B. Kinovorstellungen („Christus im Bild“).
- Der Gottesdienst am 31.10.2017 soll in jedem Fall ein gemeinsames Ereignis sein und an einem gemeinsamen Ort stattfinden. Beide Gemeindekirchen sind hierfür zu klein.

Wir erwarten auch ein großes Interesse der katholischen Gemeindeglieder und der Öffentlichkeit, an diesem Fest.

Beteiligungsprozess „Kirche 2030“ im Kirchenbezirk Ravensburg

Im Juli 2013 wurde durch die Kirchenbezirkssynode (sozusagen der „Gemeinderat des Kirchenbezirk“) beschlossen, einen Planungsprozess im Kirchenbezirk einzuleiten, mit dem Ziel Vorstellungen und Visionen zur künftigen Gestaltung des Kirchenbezirks unter breit angelegter Beteiligungsmöglichkeit der Gemeinden und Kirchenmitglieder zu erarbeiten. Zur Durchführung wurden eine Steuerungsgruppe und eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Der Beteiligungsprozess wird mit Hilfe eines externen Moderators durchgeführt. In sechs regionalen Zukunftswerkstätten sollen Vorstellungen und Visionen gesammelt werden zur Erarbeitung einer konzeptionellen, zielorientierten Entscheidungsgrundlage für die künftige Arbeit an Strukturen für Kirchengemeinden, den Bezirk, für die Pfarrstellen-Verteilung und künftige Haushaltsplanungen. Unsere Gemeinde Atzenweiler ist gemeinsam mit Vogt, Weingarten, Baienfurt und Mochenwangen eingeladen zur Zukunftswerkstatt am Do, 21.05.2015, um 19.00 Uhr im Martin Luther Gemeindehaus Weingarten.

Die Kirchengemeinderäte und interessierte Gemeindeglieder sind eingeladen sich zu beteiligen beim Sammeln und Entwickeln von Ideen, Vorstellungen und Wünschen für die künftige kirchliche Arbeit. **Haben Sie Interesse oder kennen Sie jemanden für diese spannende Aufgabe? Bitte melden Sie sich beim Pfarramt.**

Kirche ist nicht nur die Angelegenheit von und für die Gremien oder die Angestellten Mitarbeitenden, sondern von und für all ihre Mitglieder. *Ihr Manfred Bürkle*

Gründonnerstag – Tag festlicher Freude

Einen Tag vor der Kreuzigung feierte Jesus mit seinen Jüngern ein festliches Mahl. Als Gedächtnistag des letzten Abendmahls kommt dem Gründonnerstag ein hoher Rang der Liturgie zu. Die Kartage sind vom Charakter her Trauertage, doch seit dem 4. Jahrhundert ist dieser Donnerstag ein Freudentag, an dem die Exkommunizierten nach Buße und Vergebung wieder zur Kommunion zugelassen wurden.

Der Name »Gründonnerstag« kommt vermutlich nicht von der Farbe Grün sondern von »greinen«, d.h. weinen. Die Sünder, die »Greinenden«, die am Aschermittwoch aus der Gemeinschaft ausgeschlossen worden waren, wurden am Gründonnerstag aus ihrer Bußzeit entlassen und wieder in die Gemeinde aufgenommen.

Das Abendmahl bedeutet Abschied von Jesus nehmen, gleichzeitig aber auch ein Anfang für den christlichen Glauben. Denn in Form von Brot und Wein wurde Jesus selbst angenommen und um Vergebung der Schuld gebeten. Gleichzeitig wird schon auf die Auferstehung und das Weiterleben Jesu hingedeutet. Trotz des Verrates durch Judas und das Leugnen der Jünger, nimmt Jesus die Schuld allein auf sich und gibt Hoffnung für ein neues besseres Leben nach seinem Tod. Jesus forderte seine Jünger auf, fortan gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Wohl deshalb ist der Ursprung aller Abendmahlsfeiern der Gründonnerstag.



Gründonnerstag feiern In der evangelischen Kirche wird der Gründonnerstag mit einem abendlichen, besonders ausgestalteten Abendmahlsgottesdienst begangen.

In vielen Regionen fanden Umzüge mit Ratschen und Klappern statt, deren Lärm, die nach dem Gloria der Messe vom letzten Abendmahl schweigenden Kirchenglocken, ersetzen, aber wohl auch Dämonen und böse Geister vertreiben sollten. In der Eifel ziehen Kinder heute noch vom Gründonnerstag bis Karsamstag dreimal täglich ratschend durch die Dörfer.

Heidi Heist



Datum	Zeit	Ort	Leitung	Besonderheiten
02.04.15 Gründonnerstag	18.00 Uhr	A	Pfr. Bürkle	AM
	19.30 Uhr	V		AM
03.04.15 Karfreitag	09.00 Uhr	V	Pfr. Brennecke	AM
	10.30 Uhr	A		AM
05.04.15 OsterNacht	05.00 Uhr	V	Pfr. Brennecke	
05.04.15 Ostersonntag	10.15 Uhr	V	Pfr. Brennecke	FamGD, Kiki
	10.15 Uhr	A	Pfr. Bürkle	FamGD, Taufen
06.04.15 Ostermontag	10.15 Uhr	V	Pfr. Brennecke	
12.04.15 Quasimodogeniti	09.00 Uhr	A	Pfr. Bürkle	Taufe
	10.15 Uhr	V		
19.04.15 Misericordias Domini	09.00 Uhr	V	Prädikant Eichholz	
	10.15 Uhr	A		Kirchencafé
26.04.15 Jubilae	10:30 Uhr	V / A	Pfr. Hirschle, Thonnet u.a.	gemeinsamer GD St. Anna in Waldburg A: 19 Uhr Abendoase
03.05.15 Kantate	09.00 Uhr	A	Pfr. Brennecke	
	10.15 Uhr	V		Taufsonntag
09.05.15 Vorabend Gottesdienst	17.30 Uhr	V	Pfr. Brennecke	AM
10.05.15 Rogate	10.00 Uhr	V	Pfr. Brennecke	Konfirmation
	10.00 Uhr	A	Pfr. Bürkle	
14.05.15 Christi Himmelfahrt	09.30 Uhr		Pfr. Bürkle	Maiertal GD im Grünen
17.05.15 Exaudi	09.00 Uhr	A	Pfr. Bürkle	V: KiKi
	10.15 Uhr	V		
24.05.15 Pfingstsonntag	09.00 Uhr	V	Pfr. Brennecke	
	10.15 Uhr	A		AM

Datum	Zeit	Ort	Leitung	Besonderheiten
25.05.15 Pfingstmontag	10.15 Uhr	V V	Pfr. Brennecke u. Hirschle	Ökumen. GD
31.05.15 Trinitatis	09.00 Uhr	A	Prädikant Eich- holz	
	10.15 Uhr	V		AM
07.06.15 1. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	A	Pfr. Brennecke	
	10.15 Uhr	V		
14.06.15 2. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	A	Prädikant Dr. Joachim Nören-	
	10.15 Uhr	V		
21.06.15 3. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	V	Pfr. Bürkle	
	10.15 Uhr	A		Taufe, AM
28.06.15 4. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	A	Pfr. Brennecke	
	10.15 Uhr	V		KiKi, Taufsonntag, AM
05.07.15 5. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	V	Pfr. Brennecke	Vogter Gemeindefest, KiKi
12.07.15 6. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	A	Pfr. Bürkle	
	10.15 Uhr	V		KiKi
19.07.15 7. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	A	Pfr. Bürkle	Atzenweiler Gemeindefest
26.07.15 8. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr	A	Pfr. Brennecke	Abendoase 19 Uhr
	10.15 Uhr	V		KiKi, Taufe, AM

Für aktuelle Änderungen bitte die Kirchl. Nachrichten der örtlichen Mitteilungsblätter beachten.

Gottesdienste in der Wohnanlage für Jung und Alt in Waldburg

Beginn: 16.00 Uhr

- 17. April 2015 Diakon Vogt
- 22. Mai 2015 Pfr. Bürkle
- 19. Juni 2015 Diakon Vogt
- 24. Juli 2015 Pfr. Bürkle





Seniorenachmittage

Für alle Senioren und Alleinstehende unterschiedlicher Konfession. Ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Gebäck, mit abwechslungsreichen Themen und Gesprächen. Immer dienstags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr, (offenes Ankommen ab 14.15 Uhr) im Gemeindefaal Atzenweiler
 14.04.2015 Pfr. Brennecke
 12.05.2015 Pfr. Bürkle
 09.06.2015 Pfr. Brennecke
 Do 16.07.2015 Halbtagesausflug gemeinsam mit den Senioren Vogt mit Pfr. Brennecke u. Pfr. Bürkle

Chorkonzerte



„Cäcilienmesse“ von Charles Gounod
 Der Ökumenische Chor Grünkraut (Ltg.: Lib Briscoe) singt gemeinsam mit dem Katholischen Kirchenchor Unterankenreute (Ltg.: Hans Friedrich). Begleitet werden die Chöre vom Jugendsinfonieorchester der Jugendmusikschule Ravensburg (Ltg. Harald Hepner).
 20.06.2015 20.00 Uhr in der Kath. Kirche St.Gallus und Nikolaus, Grünkraut
 21.06.2015 18.00 Uhr in der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt, Unterankenreute

TrauerZeitRaum-Seminar für Menschen in Trauer

Gerne bieten wir wieder TZR-Gruppenabende an, wenn sich eine genügend Interessierte zusammenfinden. Es besteht auch immer die Möglichkeit zu Einzelgesprächen. Wenden Sie sich bei Fragen oder Interesse gerne an das Pfarramt.

Männertreff Atzenweiler

17.04.15
 Fahrradtour in die Umgebung mit geistlichen Impulsen an schönen Orten
 Ltg.: Wolfram Freitag

08.05.15
 Beachvolleyball
 Ltg.: Reinhold Weber

12.06.15
 Fahrradtour mit Einkehr
 Ltg.: Norbert Halder

10.07.15
 Swing-Golf oder Fußball-Golf
 Ltg.: Markus Zweigle

Jeweils 2. Freitag des Monats, Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: 1,5 - 2 Std

Ansprechpartner:
 W. Freitag, T.: 0751-64813, wolfram.freitag@gmx.de

M. Windbühler,
 T.: 07529-63207, m.windbuehler@auer-gruppe.de

Gemeindefeste

Atzenweiler: 19.07.2015
 Vogt: 05.07.2015

Kirchengemeinderatssitzungen

Beginn 19:30 Uhr

Termine:
 14.04.2015
 12.05.2015
 09.06.2015
 07.07.2015

Abendoase - Ökumenisches Abendgebet

Beginn 19:00 Uhr

Termine:
 26.04.15 Atzenweiler
 28.06.15 Grünkraut
 kath. Kirche
 26.07.15 Atzenweiler

Was Vogt beschäftigt...

Wenn es immer so einfach wäre, alles zu sagen und auch ausführlich genug...

Wir haben in Vogt nun eine neue Frau im Kirchengemeinderat: Enikö Lieb. Sie möchte mit uns zusammen Brücken bauen - auch zwischen Waldburg und Vogt. Mit ihr zusammen ging es Anfang Februar auf die Klausur des KGR nach Bad Waldsee: vieles haben wir beraten, u.a. zu den Gottesdiensten und den verschiedenen Arbeitsfeldern, haben einen AK Bildung aufgelöst und dafür einen AK Asyl gegründet. Dieser will als Motor daran mitwirken, dass sich asylsuchende Menschen in Vogt willkommen fühlen können. Erste Aktionen sind geplant (u.a. ein Frühstück der Kulturen am Ostersonntag im Gemeindehaus), auch in Absprache (und nicht in Konkurrenz) zum örtlichen Helferkreis.

Und dann hatten wir einen wunderbaren Patentag: ökumenisch, mit elf Paten-Paaren und vielen Gesprächen und Zeit miteinander. Pfr. Hirschle sprach in seinem Impuls von Paten als „Blutsbrüdern“. Ein Bild, das mich begleitet.

Die Ökumenische Bibelwoche haben wir gemeinsam verbringen können - und auch das war toll, so viel Freiheit von Paulus zu hören und sich von seinem Selbstbewusstsein anstecken zu lassen.

Und dann kommt jetzt mit Ostern so einiges. Das könnten Sie in unserem - und ganz neu auch buntem - Gemeindebrief lesen oder auf der Homepage. Fühlen Sie sich eingeladen, auch nach Vogt: mittwochs zu den Taizé-Andachten, am 05.04. zur Osternacht um 5 Uhr, zum MittagsMahl und auch sonst.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.
 Herzliche Grüße,

R. Brennecke

Ralf Brennecke, (Pfarrer in Vogt)



Geburtstage



Jubilarinnen und Jubilare aus Bodnegg, Grünkraut, Ravensburg, Schlier und Waldburg

03.04.1929	Irmgard Stauch	Kammerhof 4/1	B
04.04.1942	Helmut Hopf	Dahlienweg 5	G
04.04.1925	Walter Lorinser	Reinhold-Abele-Str. 2/4	W
07.04.1933	Philipp Otterbein	Rotheidlen 26	B
09.04.1942	Joachim Leitzke	Staig 18	G
12.04.1943	Margarete Hoffmann	Holunderweg 16	G
15.04.1936	Edgar Hansch	Staig 20	G
17.04.1934	Max Schulze	Rosenstr. 20	G
18.04.1931	Horst Müller	Am Mittelberg 14	W
19.04.1927	Magdalena Bauer	Mörikestr. 12	B
20.04.1945	Horst Reisch	Rosenstr. 3	G
26.04.1925	Friedrich Traub	Säntisweg 64	W
29.04.1945	Wolfgang Labor	Meisenweg 10	G
30.04.1927	Walter Kreh	Richlisreute 26	Sch
03.05.1939	Falko Böning	Im Weingarten 15	B
05.05.1935	Ingrid Stieler	Säntisweg 68	W
06.05.1923	Else Kreh	Richlisreute 32	Sch
06.05.1940	Dr. Heinz Schumann	Eulenweg 12	W
08.05.1942	Brigitte Jost	Arneggen 9	G
09.05.1942	Dr. Douglas Volker	Sanddornweg 5	G
14.05.1936	Manfred Ruf	Hochgratweg 17	W
14.05.1944	Karl-Heinz Friedrich	Adlerstr. 4	W
17.05.1937	Ilse Dehn	Orchideenweg 4	G
18.05.1938	Manfred Belz	Säntisweg 54	W
20.05.1937	Bruno Stein	Am Kohlenberg 1	W
21.05.1932	Günther Lieberwirth	Dorfstr. 12	B
23.05.1928	Christine Striebel	Groppach 30	G
24.05.1929	Heinz Göbert	Buch 6	B



25.05.1941	Karin Drögehoff	Am Kohlenberg 10	W
26.05.1939	Waltraud Pfeil	Fildenmoos 3	R
30.05.1929	Waltraud Göbert	Buch 6	B
02.06.1935	Wilhelm Ehring	Am Ottersberg 18	G
02.06.1940	Lore Stahl	Nelkenweg 16	B
03.06.1938	Wilhelm Maier	Rosenharz 1	B
04.06.1936	Dr. Irmgard Leyh-Thorenz	Am Ottersberg 10	G
06.06.1943	Susanne Hoffmann	Kofeld 22	B
07.06.1945	Monika Stepanik	Am Schloßberg 24	W
08.06.1939	Peter Scheuffelen	Erlenweg 16	G
09.06.1936	Kurt Zimmermann	Nelkenstr. 4	G
10.06.1939	Erika Mösle	Rosenweg 15	B
12.06.1941	Elke Strauß	Kastanienweg 3/1	W
14.06.1929	Anton Gleich	Lindenweg 1	W
15.06.1928	Brigitte Simon	Rosenharz 1	B
16.06.1925	Pauline Klotzer	Lindenstr. 28	G
21.06.1945	Walter Feineis	Magnusweg 2	W
19.06.1937	Ingrid Gläßer	Hochgratstr. 6	W
24.06.1943	Viktoria Sommer-Groth	Kammerhof 10	B
24.06.1944	Wolfgang Luckscheiter	Lerchenweg 23	B
30.06.1927	Walter Bauer	Mörikestr. 12	B
04.07.1925	Eva Schölermann	Eichelstr. 18	B
05.07.1932	Heinrich Necker	Kronhalden 4	G
05.07.1942	Klaus Walter	Im Weingarten 11	B
07.07.1928	Eva Keyner	Lerchenweg 1	B
08.07.1926	Erich Heydt	Laubern 10	B
16.07.1927	Renate Kemmerich	Im Ösch 8	W
19.07.1935	Inge Völker	Lindenstr. 9	G
19.07.1943	Karola Dietrich	Alpenweg 13	W

B: Bodnegg

G: Grünkraut

R: Ravensburg

Sch: Schlier

W: Waldburg


27.07.1942	Heinz Burkart	Buchenweg 6	W
28.07.1939	Beate Hehle	Lindenweg 5	W
30.07.1944	Ursula Denhardt	Hoher-Ifen-Weg 4	W
31.07.1940	Utta Schulz	Linden 2/1	B

B: Bodnegg G: Grünkraut R: Ravensburg Sch: Schlier W: Waldburg

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlichen möchten.

Taufen 

Julia Dietrich (Achberg)
Kim Dietrich (Achberg)
Luke Dietrich (Achberg)

Bestattungen / Beerdigungen / Todestage 

Matthias Bott (Grünkraut)
Margot Strohmenger (Schlier)
Gerlind Penske (Waldburg)

Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler

Pfarrer Manfred Bürkle, Atzenweiler 2, 88287 Grünkraut, Telefon: 0751 - 62701, Telefax: 0751-652050, E-Mail: pfarramt.atzenweiler@elkw.de

Pfarramtssekretärin

Christine Jehle, Am Ottersberg 37, 88287 Grünkraut, T: 0751-66954, christine.jehle@elkw.de
Bürozeiten im Pfarramt: Dienstag: 9.30-12.00 Uhr und Donnerstag: 9.30 - 10.30 Uhr, T: 0751-62701

Evangelische Kirchenpflege Atzenweiler

Heidrun Clus, Schillerstr. 1, 88285 Bodnegg, T: 07520-924710, heidrun.clus@online.de

Mesnerdienst-Team Atzenweiler

Kontakt über Kirchengemeinderat Hansjörg Müller
Pflege der Außenanlagen: Albert Gumpfer; Pflege der Innenräume: Ursula Ahlbrecht (Kontakte über das Pfarramt)

Kirchengemeinderat

Rainer Bernhardt (1. Vors.) Mörikestr. 13, Bodnegg, T: 07520-91145
Friederike Meltzer Lindenstr. 30, Grünkraut T: 0751-6525302
Andreas Blaich Brühlstr. 7, Grünkraut, T: 0751-67175
Jörg Kohlhage Finkenweg 2, Bodnegg, T: 07520-914199
Hans-Jörg Müller Altdorferstr. 26, Schlier, T: 07529-6556
Peter Toschka Wilhelm-Hauff-Str. 8, Bodnegg, T: 07520-1464
Alexander Auffinger Am Schlossberg 14, Waldburg T: 07529-4310680

Für die Kinderkirche

Petra Voß und Team, aktuelle Infos im Pfarramt

Für die Jungschar

Aktuelle Informationen bitte im Pfarramt erfragen

Für den Seniorennachmittag

Pfarrer Manfred Bürkle Evangelisches Pfarramt Atzenweiler T: 0751 - 62701

Für den Ökumenischen Projektchor

Lib Briscoe Atzenweiler 2 88287 Grünkraut T: 0751 - 6527221

Für den Männerkreis

Wolfram Freitag T: 0751 - 64813
Markus Windbühler T: 07529 - 63207

Bankverbindung

Volksbank Weingarten GENODES1VWG IBAN DE 88650916000017284007





Evangelischer berschwabentag

Christi Himmelfahrt 14. Mai 2015 ,
10 bis 16 Uhr Dobelmühle bei Aulendorf

Das diesjährige Motto „angenommen“ nimmt die Jahreslosung 2015 auf: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römerbrief 15,7). Rund um die Dobelmühle bei Aulendorf gibt es dazu ein interessantes Programm:

- 10:00 Uhr Festgottesdienst im Zirkuszelt
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Gemeinsamer Beginn im Zelt, dann im Andachtsraum
10.00 Uhr Jugendgottesdienst. Gemeinsamer Beginn im Zelt, dann im Himmelsblick
11:15 Uhr Vorstellung der Gesprächskreise
11:30 Uhr Matinée mit dem Gospelchor „Unity“ im Zirkuszelt

Mittagessen in der Tenne, Kaffee und Kuchen am Bistro

- 12:45 Uhr Gesprächskreise und Workshops I
14:00 Uhr Gesprächskreise und Workshops II
15:30 Uhr Abschluss im Zirkuszelt

11.00 bis 15.30 Uhr: Infostände

Impressum

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchen-
gemeinde Atzenweiler
Verantwortlich: Pfarrer
Manfred Bürkle.

Redaktion / Layout:

Heidi Heist,
heidi@heist-werbung.de
Tel.: 0751 - 769340
Ute auf der Brücken-Knörle
ww-portal@t-online.de
Tel.: 07529-911046

Wir behalten uns vor
Beiträge zu kürzen. Es
besteht kein Recht auf
Veröffentlichung.

Druck:

DDS Digital-Druck Service
GmbH, Grünkraut,
Tel 0751-763025

Redaktionsschluss:

für den nächsten
Gemeindebrief 1. Juli 2015